

TEILEGUTACHTEN

TGA-Art: 13.1

366-0180-09-WIRD-TG/N1

Hersteller: FONDMETAL S.p.A.
I-24050 Palosco (Bergamo)
Art: Sonderrad 10 J X 20 H2
Typ: R15.010-AA5

Nach § 19 (3) StVZO ist bei Vorliegen eines Teilegutachtens nach Anlage XIX StVZO die Abnahme des Ein- oder Anbaus unverzüglich durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder durch einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation durchzuführen und der ordnungsgemäße Ein- oder Anbau bestätigen zu lassen.

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden!

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Weitere Hinweise

Für Fahrzeuge, an denen die Verwendung des Rades nur an der Hinterachse zulässig ist, wird an der Vorderachse der Radtyp Radius R15.085-AA5, R15.085-AB5, R15.090-AA5 oder R15.005-AA5 verwendet. Der Verwendungsbereich wurde teilweise aktualisiert.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mitten- loch (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
40F-I634	R15.010-AA5-F	Ø63.4-Ø75.0	108/5	63,4	40	975	2275	01/09
25H-I571	R15.010-AA5-H	Ø57.1-Ø75.0	112/5	57,1	25	975	2275	01/09
35H-I571	R15.010-AA5-H	Ø57.1-Ø75.0	112/5	57,1	35	975	2275	01/09
25H-I666	R15.010-AA5-H	Ø66.6-Ø75.0	112/5	66,6	25	975	2275	01/09
35H-I666	R15.010-AA5-H	Ø66.6-Ø75.0	112/5	66,6	35	975	2275	01/09
45H-I666	R15.010-AA5-H	Ø66.6-Ø75.0	112/5	66,6	45	975	2275	01/09
30L-I601	R15.010-AA5-L	Ø60.1-Ø75.0	114,3/5	60,1	30	975	2275	01/09
30L-I661	R15.010-AA5-L	Ø66.1-Ø75.0	114,3/5	66,1	30	940	2330	01/09
20NI-725	R15.010-AA5-NI	ohne	120/5	72,5	20	975	2275	01/09
35NI-725	R15.010-AA5-NI	ohne	120/5	72,5	35	975	2275	01/09
35J-716	R15.010-AA5-J	ohne	127/5	71,6	35	940	2330	01/09
55RA-716	R15.010-AA5-RA	ohne	130/5	71,6	55	950	2310	01/09

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller : FONDMETAL S.p.A.
I-24050 Palosco (Bergamo)
Handelsmarke : RADIUS R15
Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung
Masse des Rades : ca. 18,1 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung 35J-716:

	: Außenseite	: Innenseite
Handelsmarke	: --	: RADIUS R15
Radtyp	: --	: R15.010-AA5
Radausführung	: --	: R15.010-AA5-J
Radgröße	: --	: 10 J X 20 H2
Einpreßtiefe	: --	: ET35

Fahrzeugteil: Sonderrad 10 J X 20 H2
Antragsteller: FONDMETAL S.p.A.Radtyp: R15.010-AA5
Stand: 21.02.2011

Seite: 3 von 4

Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr z.B. 01.09
Herkunftsmerkmal	: --	: MADE IN ITALY
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWL
Weitere Kennzeichnung	: --	: VIA

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen und Geländefahrzeuge vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.3. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

Ein Festigkeitsnachweis vom TÜV SÜD Automotive mit der Berichtsnummer 366-0451-08-MURD-TBG liegt vor.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung wurde gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998" geprüft.

Fahrzeugteil: Sonderrad 10 J X 20 H2
 Antragsteller: FONDMETAL S.p.A.

Radtyp: R15.010-AA5
 Stand: 21.02.2011

IV. Zusammenfassung:

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen. Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat den Nachweis (TÜV Managment Service Reg. - Nr 70105983) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält. Das Teilegutachten umfasst die Blätter 1 - 4 einschließlich der unter V. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil, oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgender Verwendungsbereich wurde festgelegt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	JAGUAR	40F-I634	40	21.02.2011	liegt bei
2	AUDI, BENTLEY, VOLKSWAGEN	25H-I571	25	21.02.2011	liegt bei
3	AUDI, BENTLEY, VOLKSWAGEN	35H-I571	35	21.02.2011	liegt bei
4	AUDI, DAIMLER BENZ, MERCEDES-BENZ	25H-I666	25	21.02.2011	liegt bei
5	AUDI, DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	35H-I666	35	21.02.2011	liegt bei
6	DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ	45H-I666	45	21.02.2011	liegt bei
7	TOYOTA	30L-I601	30	21.02.2011	liegt bei
8	NISSAN EUROPE (F)	30L-I661	30	21.02.2011	liegt bei
9	BMW, BMW AG	20NI-725	20	21.02.2011	liegt bei
10	BMW, BMW AG	35NI-725	35	21.02.2011	liegt bei
11	CHRYSLER (USA)	35J-716	35	21.02.2011	liegt bei
12	AUDI, PORSCHE, VOLKSWAGEN	55RA-716	55	21.02.2011	liegt bei

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise




Abel

Sachverständiger
 Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
 Wien, 21.02.2011
 ENG